Anordnungen der Hauptvereinigung und der Gartenbauwirtschaftsverbände

Bekanntmachung Nr. 1/42

der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft.

Vom 27. Mai 1942.

Betr.: Anordnung Nr. 12/42 über die Reichseinheitlichkeitsvorschriften für Sortierung und Kennzeichnung von Obst und Gemüse vom 30. März 1942 (RNBbl. S. 90).

Auf Grund des Abschnitts V der Anordnung Nr. 12/42 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft über die Reichseinheitsvorschriften für die Sortierung und Kennzeichnung von Obst und Gemüse vom 30. März 1942 (RNBbl. S. 90) gebe ich mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichskommissars für die Preisbildung bekannt:

I.

Die Bestimmungen des Abschnitts III der Anordnung 12/42 der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft betr. Reichseinheitsvorschriften für die Sortierung und Kennzeichnung von Obst und Gemüse finden bis auf weiteres nur in folgendem Umfange Anwendung:

Wird Obst und Gemüse in geschlossenen oder offenen Waggons ohne weitere Verpackung lose verladen, so hat der Verlader (Erzeuger, Bezirksabgabestelle oder Verteiler) ein Begleitpapier folgenden Inhalts in doppelter Ausfertigung auszustellen:

a) Name und Anschrift der Bezirksabgabestelle oder des Verkäufers,
b) Inhalt des Waggons in kg, Bund oder Stück,
c) Warenart und erforderlichenfalls Sorte und Preisgruppe,
d) Güteklasse und Größe,
e) Tag des Verkaufs.

Die eine Ausfertigung ist an der Innenwand des Waggons an gut sichtbarer Stelle anzubringen, die andere Ausfertigung ist dem Frachtbrief beizufügen.

II.

Diese Regelung tritt mit dem Tage der Verkündung in Kraft.

Der Vorsitzende der Hauptvereinigung der deutschen Gartenbauwirtschaft.
Boettner.

Bekanntmachung zur Anordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft — Preisbildungsstelle — in München vom 6. 5. 1942 Nr. III Pr. 3—25—55 betr.: Preisregelung für den Absatz von Topfpflanzen, Schnittblumen und Schnittgrün vom 29. 5. 1942 Nr. III Pr. 3—25—68.

An die Preisüberwachungsstellen, Landräte, Oberbürgermeister und Bürgermeister im rechtsrheinischen Bayern.

1.

Die nachstehende 2. Bekanntmachung über die Erzeugerhöchstpreise für Schnittblumen, Schnittgrün und Topfpflanzen in Bayern ist Bestandteil der Anordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft — Preisbildungsstelle — in München vom 6. 5. 1942 Nr. III Pr. 3—25—55, betr.: Preisregelung für den Absatz von Topfpflanzen, Schnittblumen und Schnittgrün.

Die Erzeugerhöchstpreise treten mit ihrer Verkündung in Kraft.

Im übrigen bleiben die Erzeugerhöchstpreise für Topfpflanzen, Schnittblumen und Schnittgrün in Bayern für die Zeit vom 1. 4. 1942 nach der 1. Bekanntmachung insoweit in Kraft, als sie durch die gegenwärtige 2. Bekanntmachung nicht neu festgesetzt.

2.

Wegen der Güte- und Bündelungsvorschriften sowie der Verdienstspannen wird auf die Anordnung des Staatsministeriums für Wirtschaft — Preisbildungsstelle — in München vom 6. 5. 1942 Nr. III Pr. 3—25—55, betr.: Preisregelung für den Absatz von Topfpflanzen, Schnittblumen und Schnittgrün verwiesen.*)

3.

2. Bekanntmachung über die Erzeugerhöchstpreise für Topfpflanzen, Schnittblumen und Schnittgrün in Bayern.

Topfpflanzen		RM. je Stück
Petunien, kleinblumig,	aus 7er und 8er Töpfen	0,15
	aus 10er und 12er Töpfen	0,30
großblumig,	aus 10er bis 12er Töpfen extra stark	0,50
Begonia semperflor. mit Erdballen z. Auspflanzen		0,12
	1. Größe aus 10—12er Töpfen	0,50
	2. Größe aus 10—12er Töpfen	0,30
Ageratum mit Erdballen zum Auspflanzen		0,10
	aus 7er— 8er Töpfen	0,15
	aus 10er—12er Töpfen	0,25
Knollenbegonien, blühend im Topf, großblumig, gefüllt und einfach		
	1. Größe, extra starke Ware aus 11er—13er Töpfen	0,80
	2. Größe aus 11er—13er Töpfen	0,50
Knollenbegonien multiflora		
	1. Größe, extra starke Ware aus 11er—13er Töpfen	1,—
	2. Größe aus 11er—13er Töpfen	0,80
Gloxinien		
	1. Größe mit mind. 12 Blüten u. farbez. Knospen	4,—
	2. Größe mit 8—11 Blüten u. farbezeig. Knospen	2,75
	3. Größe mit 4—7 Blüten u. farbezeigend. Knospen	1,50
	4. Größe mit 2—3 Blüten u. farbezeigend. Knospen	1,—
Schnittblumen		
Freilandrosen,	1. Größe über 40 cm Stiellänge	0,15
	2. Größe über 30 cm Stiellänge	0,10
	3. Größe unt. 30 cm Stiellänge	0,08
	Kranzrosen	0,04
Freilandnelken, Remontant- und Chabaudnelken		
	1. Größe über 25 cm Stiellänge	0,07
	2. Größe unt. 25 cm Stiellänge	0,04
auf 1 Blume ausgebrochen		
	1. Größe über 25 cm Stiellänge	0,10
	2. Größe unt. 25 cm Stiellänge	0,07
Gladiolen, Freilandware		
	1. Größe, Stiellänge ab 60 cm	0,25
	2. Größe, Stiellänge 40—60 cm	0,15
	kurzgeschnitten	0,10
Sommeraster	1. Größe über 50 cm Stiellänge	0,05
	2. Größe 30—50 cm Stiellänge	0,03
	3. Größe 20—30 cm Stiellänge	0,02
Pfingstrosen, Edelsorten		
	1. Größe über 50 cm Stiellänge	0,25
	2. Größe unt. 50 cm Stiellänge	0,15
Pfingstrosen (gewöhnliche Sorten)		
	1. Größe über 50 cm Stiellänge	0,12
	2. Größe unt. 50 cm Stiellänge	0,08
Pyrethrum	1. Größe über 40 cm Stiellänge	0,05
	2. Größe unt. 40 cm Stiellänge	0,03
Zinnien, dahlienblütige		
	1. Größe über 40 cm Stiellänge	0,12
	2. Größe unt. 40 cm Stiellänge	0,08
	pumila	0,02
Löwenmaul	1. Größe über 40 cm Stiellänge	0,07
	2. Größe 25—40 cm Stiellänge	0,04
Dahlien	1. Größe über 60 cm Stiellänge	0,12
	2. Größe 40—60 cm Stiellänge	0,08
	Kranzdahlien	0,03
Stauden, Delphinium, Rittersporn		
	1. Größe über 50 cm Stiellänge bis zur 1. Blüte	0,25
	2. Größe über 30 cm Stiellänge bis zur 1. Blüte	0,15
	3. Größe über 20 cm Stiellänge bis zur 1. Blüte	0,10

*) Siehe „Gartenbauwirtschaft" Nr. 21/42.

Hauptversammlung der Deutschen Gartenbau-Kredit-Aktiengesellschaft

In der am 29. Mai abgehaltenen ordentlichen Hauptversammlung konnte der Vorsitzer des Aufsichtsrats, Herr Johannes Boettner, Frankfurt (Oder), mit Genugtuung feststellen, daß der deutsche Gartenbau den ihm durch den Krieg gestellten Aufgaben, insbesondere auf dem Gebiet der Ernährungswirtschaft, in mustergültiger Weise nachkommt und daß die Berufsbank zur Erreichung dieses Zieles nach besten Kräften beigetragen hat. Seitens des Vorstandes, Herrn Bankdirektor Walter Graeber, Berlin, wurde darauf hingewiesen, daß dank den Maßnahmen des Reichsnährstandes der Berufsstand zu einer Entwicklung und zu einem Einsatz gebracht worden sei, der es trotz mannigfacher Schwierigkeiten ermöglichte, den gegenüber dem Vorjahr noch erheblich größeren Anforderungen in befriedigender Weise gerecht zu werden. Die zunehmende wirtschaftliche Bedeutung des Gartenbaus innerhalb des Ernährungssektors ist ein auch für die Zukunft nicht mehr wegzudenkender Faktor geworden.

Die guten Absatzverhältnisse während des Krieges in Verbindung mit der Schwierigkeit, Betriebsverbesserungen oder dringend notwendige Reparaturen durchzuführen, haben zur Bildung von augenblicklich nicht verwendbaren, also überschüssigen Mitteln, geführt. Es sei dringend davor zu warnen, diese erheblichen, im Betrieb nicht zu investierenden Mittel für berufsfremde Zwecke auszugeben, nur um sogenannte wertbeständige Anlagen zu suchen. Der vorsichtige und auf lange Sicht disponierende Betriebsführer wird bereits heute seine flüssigen Mittel so anlegen, daß er auch nach dem Kriege möglichst ohne fremde Mittel alle vorübergehenden oder auch länger dauernden Wirtschaftsumstellungen ohne Erschütterung seiner Wirtschaftsgrundlage überstehen kann. Der heute schon in zahlreichen Betrieben feststellbare schlechte Zustand der Anlagen läßt es jetzt schon dringend geboten erscheinen, diesen Betrieben die Möglichkeit wenigstens einer bescheidenen Auffrischung zu geben, um einen sonst unvermeidlichen baldigen Verfall der Anlagen zu vermeiden.

Die bereits erwähnte günstige wirtschaftliche Entwicklung des Erwerbsgartenbaus und der ihm nahestehenden Berufszweige hat sich auch auf die Entwicklung des berufsständischen Bankunternehmens entsprechend ausgewirkt, so daß sich die Bank Ende 1941 entschloß, ihr Kapital um RM. 650 000 auf 1 300 000 RM. zu erhöhen, um dem erweiterten Geschäftsumfang entsprechend die Kapitalbasis zu verbreitern. Lange vor Ablauf des mit der befreundeten Uebernahmestelle vereinbarten Termins waren sämtliche neuen Aktien untergebracht, ein Beweis für das Interesse, das seitens der gartenbaulichen Kreise der Bank entgegengebracht wird, aber auch ein Beweis für das Vertrauen in die bisherige und zukünftige Tätigkeit der Bank.

Kennzeichnend für die Geschäftsausweitung der Bank ist die Steigerung des Umsatzes von 476 auf 577 Millionen RM. Die Zahl der Kundenkonten nahm um 30 % zu, eine Steigerung, wie sie die Bank bisher noch nicht zu verzeichnen hatte. Die Ausweitung der Bilanzsumme um rund 50 % auf 41,7 Mill. RM. liegt wesentlich über dem vergleichsweisen Durchschnitt der übrigen Banken und ist zum großen Teil auf die starke Geldflüssigkeit im Berufsstand zurückzuführen. Die Kreditoren sind von 24,8 Mill. auf rund 38,2 Mill. RM. in 1941 angewachsen.

Die Liquidität der Bank ist voll ausreichend; kurzfristigen Verbindlichkeiten von rund 13,5 Mill. RM. (innerhalb von 7 Tagen fällig) stehen jederzeit verfügbare Mittel in Höhe von rund 25,2 Mill. RM. gegenüber, so daß die Zahlungsbereitschaft sich somit auf 187,4 % stellt.

Das Kreditgeschäft ist durch den Kriegszustand nicht sonderlich nachteilig beeinflußt worden. Die Kreditzusagen beliefen sich auf rund 13 Mill. RM., wovon 9,1 Mill. RM. in 1941 zur Auszahlung gelangten; hiervon waren rund 60 % bis Ende des Berichtsjahres wieder zurückgeflossen, so daß also infolge des lebhaften Umschlags das Kreditgeschäft nur in geringem Maß seinen Niederschlag in den betreffenden Bilanzpositionen gefunden hat. Das Wechselgeschäft blieb gegenüber dem Vorjahr ziemlich unverändert; die Summe der angekauften Wechsel betrug 6,6 Mill. RM. und liegt somit nur mit RM. 500 000,— unter der des Jahres 1940.

Die stark vermehrten Einlagebestände haben zu einer Erhöhung des Wertpapierbesitzes der Bank geführt, die sich somit auch zu ihrem Teil wieder an der Finanzierung des öffentlichen Geldbedarfs beteiligt hat.

Die vier Tochtergesellschaften: Buchstelle für Gartenbau- und verwandte Betriebe G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg, Gartenbauzentrale Aktiengesellschaft, Berlin, Frühgemüsebau Achern G. m. b. H., Achern, Deutsche Spargelhochzucht G. m. b. H., Osterburg, haben im vergangenen Jahr eine ausgezeichnete Entwicklung genommen.

Die Verknappung der Zinsspanne hat sich naturgemäß auch auf die Ertragslage des Institutes ausgewirkt, doch hat die Zunahme des Geschäftsumfanges den notwendigen Ausgleich gebracht und es ermöglicht, aus dem erzielten Reingewinn von RM. 122 230,—, nach Vorwegnahme größerer in der Bilanz ausgewiesenen Rückstellungen und nach auf RM. 9 570,— erhöhten Abschreibungen RM. 50 000,— der freien Rücklage zuzuführen und aus dem verbleibenden Restbetrag wieder 6 % Dividende auszuschütten. Nach einer Abschlußvergütung von RM. 7500,— für den Aufsichtsrat werden RM. 25 730,— auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Aussichten für das neue Geschäftsjahr können unter Zugrundelegung der ersten fünf Monate sowohl in bezug auf die bisher gesteigerten Umsätze, die Zunahme der Kunden- bzw. Kontenzahlen und die Höhe der Bilanzsumme, als auch in bezug auf die Kreditätigkeit als günstig bezeichnet werden.

Die turnusmäßig ausscheidenden Aufsichtsratsmitglieder, Herr Bankdirektor Kresse und Herr Direktor Ludwig Klein (Einkaufsgesellschaft der Deutschen Konserven-Industrie m. b. H., Berlin), wurden wiedergewählt. Vorstand und Aufsichtsrat wurden einstimmig Entlastung erteilt.

Persönliche Mitteilungen

Am 9. 6. vollendet unser in weiten Kreisen bekannter Berufskamerad **Emil Richter, Crimmitschau,** sein 80. Lebensjahr. Richters Arbeit in und am Beruf ist aus der Entwicklung des deutschen Blumen- und Zierpflanzenbaus nicht fortzudenken. Am 15. 6. 1890 gründete Richter unter der Bezeichnung „Kunst- und Handelsgärtnerei" sein Unternehmen auf einem Pachtgrundstück. Wie viele andere Gärtner hat auch Richter ganz klein begonnen, dadurch war er zunächst darauf angewiesen, seine Erzeugung dem örtlichen Bedarf anzupassen; er mußte also sehr vielseitig sein. Neben Topfpflanzen und Schnittblumen zog er Gemüse und betrieb Dekoration und Landschaftsgärtnerei. In dem Maße, in dem der wirtschaftliche Zwang zur Vielseitigkeit aufhörte, ging Richter zu Sonderkulturen über. Es seien einige wenige genannt: Orchideen, Asparagus plumosus nanus, die heute fast ganz aus dem Handel verschwundenen Medeola asparagoides, Amaryllis und einige andere. Der Weltkrieg bedingte eine weitgehende Umstellung auf Gemüse und Beerenobst. 1917 wurde das Gelände erworben, auf dem sich jetzt die Gärtnerei befindet. Im Jahre 1923 begann Richter sich züchterisch zu betätigen. Erfolge wurden erzielt bei Cyclamen (die gefranzten Cyclamen von E. Richter sind ja schon weitgehend bekannt), sodann durch die züchterische Weiterbearbeitung bei Anthurium, Orchideen und Bromeliaceen. Seine Neuheit Vriesea splendens (sie ist noch nicht im Handel) stellt m. E. einen vollen Erfolg dar. Richter verfügt über umfangreiche Pflanzenkenntnisse, die es ihm ermöglichten, so manche im Erwerbsgartenbau noch unbekannte Pflanze, die er sich im Austausch mit Botanischen Gärten verschaffen konnte, in den Handel zu bringen. Wir beurteilen heute die Lebensarbeit eines Menschen nicht allein nach seinen persönlichen Erfolgen, sondern vor allen Dingen auch danach, ob er auch der Allgemeinheit etwas gegeben hat. E. Richter war mehrere Jahrzehnte hindurch Vorsitzender der Gartenbau-Gesellschaft Crimmitschau-Werdau. Viel Zeit und Kraft hat er geopfert, um das kulturelle Interesse an den Fragen des Gartenbaus zu fördern. Emil Richter, der sich noch großer Beweglichkeit und Frische erfreut, hat die Freude, daß ihm in seinem Sohn Walter ein Mitarbeiter erwachsen ist, dessen Fähigkeiten und Kenntnisse zu den schönsten Hoffnungen berechtigen.

L. R. Weinhausen, Berlin.

Dem durch seine umfangreichen Rhododendronkulturen bekannten Gärtnereibesitzer **T. J. Hermann Seidel** in Grüngräbchen in Sachsen, zur Zeit Major bei der Wehrmacht, wurde vom Führer für heldenhaften Einsatz in der Winterschlacht im Osten das Deutsche Kreuz in Gold verliehen.

Aus den Landes-, Kreis- und Ortsbauernschaften

Landesbauernschaft Danzig-Westpreußen

11. 6. **Marienburg.** 19 Uhr „König von Preußen".

Landesbauernschaft Hessen-Nassau

10. 6. **Mainz.** 19 Uhr „Bürgerhof".
11. 6. **Kronberg** (Bad Homburg).

Landesbauernschaft Kurmark

11. 6. **Frankfurt.** 20.30 Uhr „Deutsches Haus".
13. 6. **Trebbin.** 20 Uhr, Rest. Schrader.

Landesbauernschaft Rheinland

8. 6. **Kleve.** 17 Uhr in Goch, Hermann Janßen, Steinter.

Landesbauernschaft Sachsen

9. 6. **Annaberg.** 15 Uhr „Erzgebirgsschänke".
10. 6. **Glauchau.** 16 Uhr Gärtnerheim „Zur Post".
11. 6. **Freiberg.** 14 Uhr Rest. „Stadtpark".
11. 6. **Pirna.** Die Versammlung fällt aus.
13. 6. **Leipzig.** Obst- und Gemüsebau. 17 Uhr im „Börsenkeller", C. 1, Tröndlinring.

Landesbauernschaft Schlesien

8. 6. **Löwenberg Oberkreis.** 16 Uhr in Greiffenberg, „Zur Gebirgsbahn".
8. 6. **Waldenburg.**
11. 6. **Görlitz.** 14.30 Uhr „Brauner Hirsch".

Landesbauernschaft Schleswig-Holstein

9. 6. **Neumünster.**

Landesbauernschaft Thüringen

13. 6. **Weimar.** Rest. „Armbrust".

KAUF-ANGEBOTE

Gurkenpflanzen?
dann „Gorgaster Spotresisting"! In keimfreier Erde, gesunde, kräftige Pflanzen mit Topfballen, 1 St. 30 Pfg. gegen Nachnahme. (Auf Wunsch Kulturanweisung. Bitte, Körbe einsenden, jede Sendung wird angenommen!) (17788
Gartenbau Hilger, Müncheberg (Mark). Ruf 321

Gurkenpflanzen
Für Häuser: Weigelts Beste von Allen, Spotresisting, % 30,— RM.
Für Kästen: Bautzner Produkta, Reform, Sensation, Orion, alles mit Topfballen, % 25,— RM. **Asparagus-Sämlinge** % 4,50 RM. zweimal pikiert. % 7,— RM. **Asp. plumos.** % 8,— RM. **Chabaud-Nelken** (Orig.), zweimal pik., in Sorten, % 6,— RM. Alles in bester Ware.
Walther Gerold Gartenbaubetr.
Berga (Elster), Fernruf 249. (2152

Allen Auftraggebern
zur Kenntnis, daß Sellerie, Porree geräumt ist, letzterer wieder Mitte Juni; Kastengurken, Spiers, Sensation, Schützes Reform und Orian, das % 20,— RM mit Topfballen. Rot-, Weißkohl, Wirsing, Rosenkohl, Kohlrüben wieder Anfang Juni lieferbar. (11763
Expreßgutbahnhof angeben.
Johs. H. Leske, Versandgärtn.,
Beutersitz Ort, üb. Bad Liebenwerda.

Sellerie
kräftige, gesunde Ware, zum Austopfen, ‰ 3,— RM., ‰‰ 28,— RM. **Schnitt- u. Zwergastern** i. modernsten Sorten, starke Ware, zum Austopfen, in kurzer Zeit fertige Ware, ‰ 5,— bis 6,— RM., gibt ab unter Nachnahme. Versand auf Rechnung u. Gefahr des Bestellers.
Gebr. Gropp, Klein-Opitz
über Freital (Sachsen). (12020

Gemüsepflanzen
Weißkohl, Rotkohl, Rosenkohl, Wirsingkohl, Lauch empfiehlt
Wilh. Wörner, Gartenbau, (2238
Pfullingen bei Reutl. (Württemb.).

Krautpflanzen
aus dünner Reihensaat, Weiß-, Rot-, Rosenkohl, Porree, 1000 St. 5,— RM., 10 000 Stück 45,— RM.
P. Mutscher, Hochkirch
über Bautzen. Bahnstation angeb.

Gemüsepflanzen
Weiß-, Rot-, Wirsing-, Grünkohl, Kohlrabi, Steckrüben, gelbe, aus Freilandaussaat. Zwiebeln, Porree, Astern, Blumenkohl laufend abzugeben. Mindestabnahme 5000 St.
W. Herms, Söllingen
üb. Schöningen, Ruf Jerxheim 316.

Gurkenpflanzen
mit 7-cm-Papptöpfen, Beste von Allen, Spotresisting u. Dresdener Markt, 10 Stück 3 RM., % 25 RM. **Sellerie** zum Pikieren, ‰ 5 RM., ‰‰ 45,— RM. (12026
Versand erfolgt unter Nachnahme und auf Kosten und Gefahr des Bestellers.
Karl Weber, Bad Kreuznach,
Rüdesheimer Straße 81.

Gemüsepflanzen
Weiß-, Rot-, Wirsing-, Grünkohl, Kohlrabi, Steckrüben, gelbe, aus Freilandaussaat. Nur lieferbare Aufträge werden sofort bestätigt. Astern, Blumenkohl laufend abzugeben. Mindestabnahme 5000 St.
W. Herms, Söllingen
üb. Schöningen, Ruf Jerxheim 316.

Weiß- und Rotkohlpflanzen
in Ia kurzer, kräftiger, gesunder Ware (Dithmarsch., Braunschweig. und Amager), 1000 Stück 5,— RM. Versand erfolgt sofort bei Angabe Ihrer Bahnstation bei Mindestabnahme von 5000 Stück. (2201
Schloßgarten Burg Tzschocha,
Marklissa-Land, Tel. 122, Markl.

Grünkohlpflanzen
(Lerchenzunge), je ‰ 4,50 RM., in größeren Mengen ab Juli lieferbar. Jeder Auftrag wird postwendend beantwortet. (2217
A. W. Dittmer, Hanstedt,
Bez. Hamburg.

Porreepflanzen
Brabanter, Riesen v. Carentan, Oldbg. Winter, ‰ 6,— RM., ab Juni-Juli in größeren Mengen lieferbar. Unter 5000 Stück können nicht abgegeben werden. (2216
A. W. Dittmer, Hanstedt,
Bez. Hamburg.

Kohlpflanzen
Rotkohl, holld., Weißkohl, Braunschw., Wirsingkohl, Vertus, Rosenkohl, Herkules, Kohlrabi, Dreienbrunnen, alles Originalsaat, ‰ 6,— RM., gegen Nachn. (2207
Robert Kühnert, Gartenbaubetr.
Kohren-Sahlis (Sa.)

Biete an:
10 Millionen Gemüsefreilandpflanzen, gesunde, einwandfreie, starke Qualitäten: Weißkohl, Wirsing, Rotkohl, Rosenkohl, Kohlrabi, je ‰ 5,85 RM., Blumenkohl, ‰ 8,10 RM., Grünkohl, ‰ 4,50 RM. Größeren Posten Porreepflanzen. (2278
Unter 5000 kein Versand. Versand gegen Nachnahme. Expreß. Genaue Bahnstation angeben.
Pflanzengroßversand
Wilh. Heckhausen,
Düsseldorf, Morsestraße 8.

Fünf Millionen 2233

Gemüsepflanzen
Weißkohl, Ruhm von Braunschw., **Wirsingkohl,** Eisenkopf, **Kohlrabi,** weiß und blau, **Kohlrabi,** Blauer Speck, **Rosenkohl,** Fest und Viel, **Blumenkohl,** Erfurter Zwerg, 1000 Stück 7,— RM. (2233
Provinzialbegüterung Nacpolsk,
Abt. Gartenbau, Post Ploehnen,
Reg.-Bez. Zichenau, Tel. Ploehnen 122

Gemüsepflanzen
starke, wüchsige Ware. **Weißkohl,** Braunschweiger, Amager; **Wirsing,** Eisenkopf, Vertus, Dithm. Stammsaat, ‰ 5,50 RM., **Kohlrabi,** Wiener Glas, ‰ 4,50 RM., **Kohlrüben,** gelbe und weiße, versch. Sorten, ‰ 3,75 RM., **Tomatenpflanzen,** Rheinlands Ruhm, Ueberreich, aus 9- und 10-cm-Töpfen, % 15,— RM., mit guten Erdballen, starke Ware, % 9,— RM. Versand gegen Nachnahme und Expreß. (2226
Fritz Schäufler, Gardelegen (Altmark).

Wir bieten an:
Gemüsepflanzen, gedrungen, gesund, versandhart: Früheste Dithmarscher, ‰ 8,— RM., **Sellerie,** Früher Apfel, Riesen-Imperator, zweimal verpfl., ‰ 14,— RM., **Tomaten,** Erste Ernte, Lukullus, Neue Bonner Beste, Tuckswood, in 7-cm-Papptöpfen, % 12,— RM., zweimal verpfl. % 8,—, ‰ 75,—.
Gutsgärtnerei Lindenau
bei Braunsberg (Ostpr.). (2222

Tomaten
pikierte, „Erste Ernte", **Blumenkohl,** Erfurt. frühester, **Kraut, Kohl, Kohlrabi, Zeller, Rotkraut, Straußenfedern-Astern, niedrige Astern,** alles fertig zum Auspflanzen, in großen Mengen abzugeben. Bitte Bahnstation angeben. (2268
Erich Kaderka, Gartenbau,
Zauchtel (Ost-Sudeten).

Tomatenpflanzen
aus dem Freigrund, kräftige Ware, % 10,- RM. Packmaterial einsend.
E. Remmer, Gartenbau,
Eggesin, Kr. Ueckermünde (Pom.).

Ia kräftige
Tomatenpflanzen
mit Topfballen, % St. 15,— RM., mit Landballen 10,—, 12,— RM., in den Sorten: Rheinlands Ruhm und Lukullus, wegen Platzmangel zu verkaufen. (2230
Rudolf Borgmann, Gartenbau,
Emsdetten (Westf.), Telephon 589.

Tomaten
pikiert, ‰ 18,— RM., **Sellerie,** z. Pikieren, ‰ 5.— RM., **Rosenkohl** ‰ 5,— RM., **Blaukraut** ‰ 5,- RM.
E. Link, Gartenbaubetrieb,
Kornwestheim. (2051

Tomaten
mit Topfballen, % 15,— RM., **Zinnien,** % 2,—, RM, ‰ 18,— RM., **Löwenmaul,** % 1,—, ‰ 8,— RM., sofort lieferbar. **Astern** in hohen und Zwergsorten, % 1.—, ‰ 8,— RM., **alle Sommerblumen,** % 1,—, % 12,— RM., **Pilea,** sehr schöne Teppichbeetpflanze, % 15,—, 12,— RM.; ab Mitte Juni lieferbar. (2255
Franz Geißler, Riesa-Weida.

Starke Tomatenpflanzen
mit Erdtöpf., hat noch abzugeben, 100 Stück 18,— RM. (2279
Arthur Stieber, Gartenbaubetr.,
Zschepplitz über Döbeln.

Verkaufe mehrere tausend starke
Tomatenpflanzen
% Stück 15,— RM. (2253
Max Struck, Gärtnerei,
Schleife (Oberlausitz).

Tomatenpflanzen
in besten Sorten, 10-cm-Topfballen % 16,— RM., 9-cm-Topfb. % 15,— RM., 8-cm-Topfb. % 14,— RM. **Weißkohlpflanzen,** Braunschweiger ‰ 6,— RM., **Rotkohlpflanzen,** Haco, Orig., ‰ 6,50 RM., liefert gegen Nachnahme (2285
Hennig's Obst- u. Gemüsebau,
Groß-Kölzig (Lausitz).

Spargelpflanzen
Ruhm von Braunschweig, einjährige, kräftige, % 2,—, ‰ 16,—, ‰‰ 140,— RM. Bahnstation bitte angeben. (2223
Baumschule von der Beck,
Neugabel über Sprottau (Schles.).

Starke Tomatenpflanzen
‰ 140,— RM., gibt noch ab (Selbstabholer) (2280
B. Krüger, Stahnsdorf-S.,
Dahlienweg 8, Telephon 85 40 14.

Anbiete
großen Posten Gemüsepflanzen, Weiß-, Rot-, Wirsing-, Rosenkohl, Blumenkohl, Grünkohl, Steckrüben (Kohlrüben), Porree-, Salat-, Kohlrabipflanzen. (2228
Engelmann, Gartenbau,
Calvörde, Freistaat Braunschweig.

Gemüsepflanzen
Jede Menge Weißkohl-, Rotkohl-, Wirsingkohl- und Kohlrabipflanz., Freilandaussaat, hat abzugeben, 1000 St. 5,—, 10 000 St. 45,— RM.
Paul Lodenkämper, Gartenbau,
Ahlen (Westfalen), Hammer Str., Ruf 795. (2284

Sellerie
Magdeburger, starke, pikierte Pfl., ‰ St. 20,— RM., sofort lieferbar. Porree, Brabanter-Winter, ‰ Stück 6,— RM. ab 15. Juni lieferbar. Nachn. Expreßgutstation angeben.
R. Przybilla, Gartenbau,
Spremberg N.-L., Göringstr. 45.

Sellerie
pikierte, pflanzfertig, je ‰ 20,— RM., Mindestabnahme 1000 Stück. Versand unter Nachnahme. (2282
Wilh. Hilckmann, Gartenbau,
Straelen-Vossun, Telephon 305.

Porreepflanzen
200 000 bis 300 000 Stück, hat sofort abzugeben (2262
Adolf Heinecke, Gartenbaubetr.
Neu-Bochow b. Groß-Kreutz (Mark), Ruf Groß-Kreutz 278.

Selleriepflanzen
starke, kurze Ware, 1000 St. 14,—.
Ewald Harder, Gartenbaubetr.,
Sommerfeld N.-L., Ratsbergweg 6.

Selleriepflanzen
Sorte: **Oderdörfer,** kräftige, pflfr. Ware aus weitem Stand, ab sofort lieferbar. Preis ‰ 8,— RM. (2229
Fritz Thoms, Gärtnermeister,
Gollnow-Eichberg (P.). Bitte Bahnstation angeben.

Zwiebelpflanzen
Porreepflanzen sow. alle Freilandgemüsepflanzen aus bestem Saatgut zu den festgesetzten Preisen.
Gemüsehof Neutomischel,
Kreis Grätz. (2227

Tausche 10 Kilo Stangenbohnen
Phänomen, gegen **Buschbohnen,** Nordstern. (2258
Aug. Tölke, Gartenbaubetrieb,
Karlshafen (Weser).

Tabakpflanzen
(Aussaat 20. 4.), 100 Stück 7,— RM
Bleibaum, Polvitz b. Gardelegen

Pirnaer frühblühend. Stiefmütterchen-Samen vorläufig nicht lieferbar.
Johannes Gregor, Pirna

Starke, zweimal verpflanzte (2235
Hesperis
(Nachtviolen), weiß, rosa, rot, % 10,- RM. **Gypsophila** (Schleierkraut), % 5.— RM **Tomatenpflanzen,** starke mit Ball., % 8,— RM., ‰ 75,— RM., gegen Nachnahme.
Paul Dietrich,
Gärtnerei, Pflanzenversand,
Giersleben (Anhalt). (2235

Dahlienknollen
in 36 besten Schnitt- und Schausorten, bereits im Trieb, 100 Stück 40,— RM., 500 Stück 190,— RM., versendet sofort Expreß unter Angabe der Bahnstation. (2249
Gartenbau Gläser, Kattbek
über Schleswig.

Vollkommen neue komplette (2225
Ott-Topfballen-Maschine
zu verkaufen.
Firma Gustav Jaensch,
Saatzuchtbetrieb,
Groß-Möringen bei Stendal.

KAUFGESUCHE

Mehrere Tausend (2204
Brombeer- u. Himbeersetzlinge
für Herbstlieferung gesucht. Angebote erbittet
Deutsche Versuchsanstalt für Ernährung und Verpflegung,
Heidelberg.

Ca. 150 Obstkisten
wenn auch gebraucht, zu kaufen gesucht. 2203
Valentin Kurz, Baumwart,
Markt Grafing bei München,
Schließfach Nr. 7.

Kessel
2—4 qm Heizfläche, zu kaufen gesucht. Für Juni-August unbewurzelte Efeustecklinge gesucht. (2211
Gartenbau W. Burkhardt, Mosel,
Bez. Zwickau in Sa., Nr. 88V.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.